



the movement

JAHRES- BERICHT

2021

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT VORSTAND	4
2	JAHRESRÜCKBLICK	5
2.1	PERSONELLE VERÄNDERUNGEN	7
2.2	KURSENTWICKLUNG - FROM HOME TO SPOT	8
2.3	ÄNDERUNGEN IM KURSPROGRAMM	9
2.4	WORKSHOPS	10
2.5	OPEN PRACTICE	10
2.6	EVENTS	11
2.7	EDUCATION	12
3	FEAT. THE MOVEMENT	13
3.1	KONNEX FEIERT 25 JAHRE	14
3.2	SWISS BREAKING QUALIFICATION	14
3.3	THÉÂTRE DU JURA	15
3.4	SOLOTHURNER TANZTAGE	15
4	EVENTS IM JAHR 2021	16
4.1	SUMMER VIBES 2021	18
4.2	ARENA 2021	22
5	VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG	30
6	NEUE MITGLIEDER	31
7	ZIELE, SCHWIERIGKEITEN & ERFOLGE	33
7.1	ZIELE	34
7.2	SCHWIERIGKEITEN	34
7.3	ERFOLGE	35
8	ZAHLEN & FAKTEN	36
9	VIELEN DANK AN UNSERE PARTNER	37
10	FINANZEN	38
10.1	BILANZ 2021	38
10.2	ERFOLGSRECHNUNG 2021	39
11	MEDIENPRÄSENZ	40
12	AUSBLICK	41
14	KONTAKT & IMPRESSUM	43

VORWORT

Als junges Start-Up-Unternehmen kann the movement auf die Unterstützung vieler engagierter und inspirierter Tänzer*innen und Menschen der Community der Urban Dance Culture zählen. Diese lebendige Basis trug the movement durch das schwierige Pandemiejahr. Wir haben erlebt, dass unsere Vision in vielen Herzen lebt und weiterentwickelt werden will, auch wenn Restriktionen die Entstehung von Projekten und Events belasten.

Das Team hat sich den grossen Herausforderungen mit viel Willenskraft, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen gestellt und neben dem Aufrechterhalten des spot erfolgreiche Projekte wie «the movement arena» am Jugendkulturfestival Basel auf die Beine gestellt. Ein besonderer Dank gebührt hier unseren Förder*innen, insbesondere der Stiftung «Claire Sturzenegger-Jeanfavre», für die wertvolle und grosszügige Unterstützung.

Flexibilität und Willenskraft ist auch hinsichtlich dem bevorstehenden Ende der Zwischennutzung Zentrale gefragt. Der Vorstand evaluierte mit dem Team verschiedene neue Standorte und verfolgt zurzeit zwei aussichtsreiche Optionen. Weitere Informationen werden Ende 2022 folgen.

Wir freuen uns als Vorstand, dieses vitale, inspirierende Kulturstartup begleiten zu dürfen! Ein grosses Dankeschön geht an unser Team und an alle Tänzer*innen von gross bis klein, die sich für Urban Dance Culture begeistern und the movement mitentwickeln.

VORSTAND

ANDREA
SULZER



REGINA
GRAF



ANNE-CATHERINE
GRANDCHAMP



2

JAHRES- RÜCKBLICK

2.1 PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

2021 war ein Jahr voller Veränderungen im Team von the movement. Wegen Erwartung erneuten Nachwuchses mussten wir uns von unserer spot-Leitung Clara Fasse verabschieden. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die solide Grundlagenarbeit, die Clara geleistet hat und für ihr grosses Engagement für the movement.

Auch im Vorstand des Vereins the movement gab es Veränderung. Sabrina Fermi-Klotz, Vize-Präsidentin des Vereins, trat vom Vorstand zurück. Ein grosses Dankeschön an Sabrina, welche im Ehrenamt mit ausserordentlichem Herzblut und Elan die Kommunikation und das Marketing von the movement auf ein neues Level gebracht hat.

Im August 2021 konnten wir die Leitung spot mit Sandra Zurfluh neu besetzen. Als bisherige Kursleiterin für Voguing und House kannte sie the movement bereits und wir schätzen uns glücklich, dass sie rasch die Geschäfte in die Hand nehmen konnte. Zudem konnten wir in der Buchhaltung auf die Unterstützung von Fabienne Guldemann zählen.

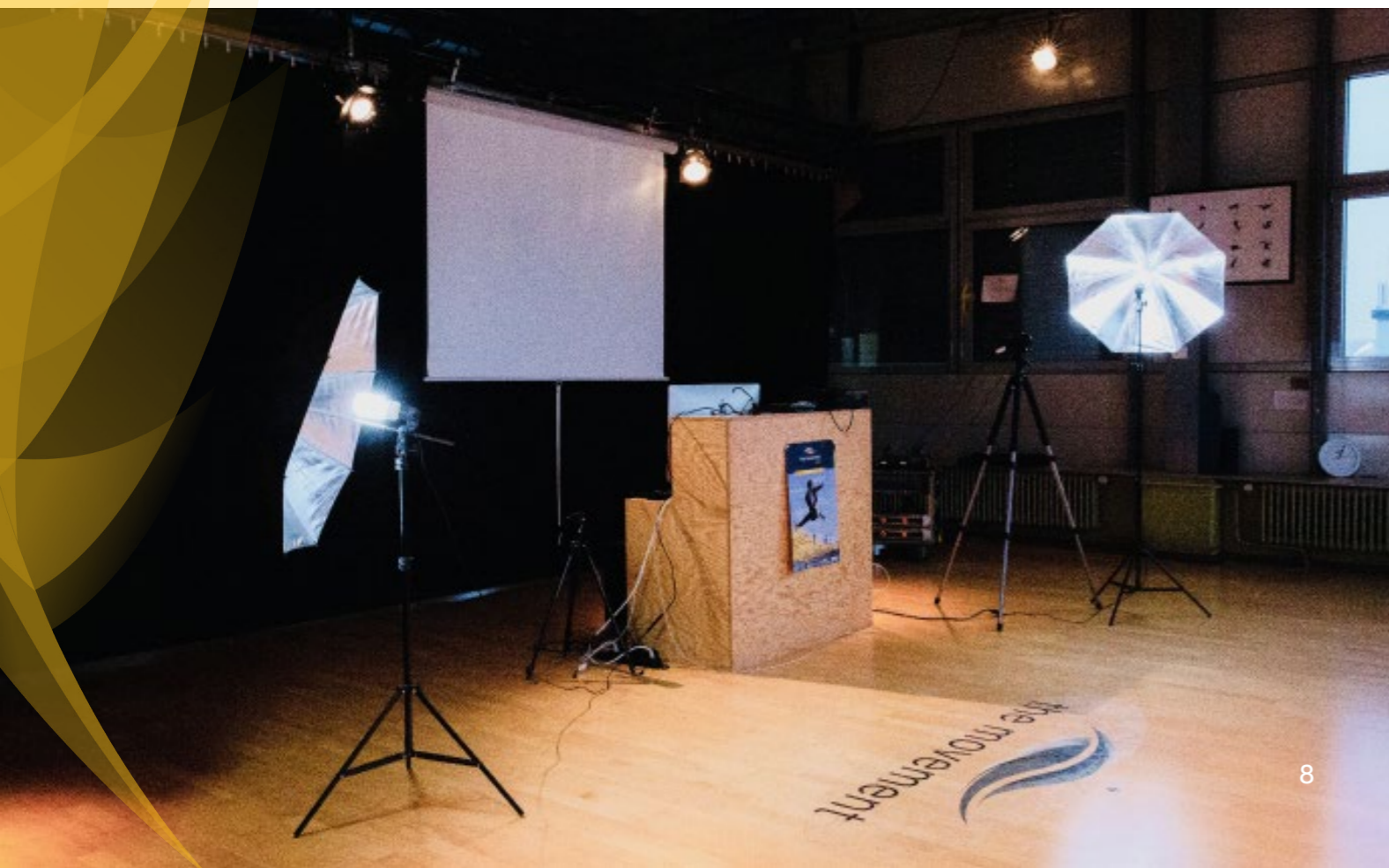
„ Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und Projekte als Leitung spot. Gemeinsam mit unserer Community möchte ich the movement mit viel Bewegung, Offenheit und Mut zelebrieren, unsere Werte leben und ausbauen und den spot mit viel Freude, Motivation und Leidenschaft füllen.

**SANDRA
ZURFLUH**



2.2 KURSENTWICKLUNG - FROM HOME TO SPOT

Als wir unser Kurswesen Anfang Jahr wieder aufnahmen, ahnte noch niemand, was 2021 auf the movement zukommen würde. Die Schliessung des spot Ende Dezember 2020 sorgte für Unsicherheit im Verein und vor allem bei unseren Mitgliedern. Dank unserem Partner Konnex konnten wir aber ein ausgezeichnetes Set-Up für Online-Streaming einrichten und somit unseren Mitgliedern weiterhin alle Kurse anbieten - direkt zu ihnen ins Wohnzimmer gestreamt. Dieses Angebot galt vor allem für alle Mitglieder über 15 Jahre. Trotz einiger Herausforderungen, wie der Platzmangel in den eigenen vier Wänden, fehlender Energieaustausch durch die Gemeinschaft, oder ungünstige Bodenbeläge, wurde das Angebot von vielen Mitgliedern genutzt und geschätzt und so konnten wir auch auf Distanz weitertanzen.



Zusätzlich haben wir unsere Räumlichkeiten für Online Streaming vermietet. So konnten wir anderen Tanz- und Fitnessschulen, die keine technischen Möglichkeiten hatten, die Chance bieten, ihre Lektionen ebenfalls weiterzuführen. Gerade in Zeiten der Krise ist es umso wichtiger, sich gegenseitig zu unterstützen. Während ganzen drei Monaten konnten wir unsere Mitglieder nur via Bildschirm mit Bewegung versorgen, bis dann Mitte April der lang ersehnte Tag heranrückte und wir unsere Tore wieder öffnen durften. Fortan konnten alle Kurse wieder vor Ort durchgeführt werden.

2.3 ÄNDERUNGEN IM KURSPROGRAMM

Mit dem Rücktritt von Sabrina Fermi-Klotz aus dem Vorstand des Vereins wurde auch der von ihr geleitete Nia Kurs im Sommer 2021 abgeschlossen. Die House Stunde wird weiterhin von Sandra Zurfluh vertreten, da Chantal Sieber aus gesundheitlichen Gründen noch nicht zurückkehren kann und Steffi Mediavilla sich aktuell in einem Auslandsaufenthalt befindet. Marco Volta, der als professioneller Tänzer immer wieder eigene Projekte hat, oder mit einer Produktion auf Tournee ist, musste seinen Contemporary Kurs immer wieder für längere Zeiträume unterbrechen. So kam er gemeinsam mit der spot Leitung zum Schluss, seinen Kurs bis Oktober 2022 zu pausieren. Seit Dezember 2021 wird Marc Spring von Tarik Mirza unterstützt, die fortan gemeinsam die «Breaking All Levels» Stunde am Mittwoch Abend leiten werden. Ausserdem bietet Tarik neu Einzellektionen mit Schwerpunkt auf Akrobatik und Tricks an.

Alle Breaking-Klassen, sowie Popping und Karate wurden nach der Online-Kurs-Phase wieder wie gewohnt vor Ort durchgeführt.

2.4 WORKSHOPS

Im Sommer waren wir Teil der Aktion «**Aktiv! im Sommer**» von Gsünder Basel, die in Pratteln stattfand. Angefragt von der Gemeinde Pratteln, waren wir während zehn Mal am Freitag mit the movement vertreten. In einer Hip-Hop Fusion Stunde, bei welcher einfache Basics und Grooves verschiedener urbaner Tanzstile wie House, Voguing, Popping, Hip-Hop und Breaking gezeigt wurden, konnte man sich jeweils am Freitag Abend im Freien austoben und Neues entdecken. Die Workshops fanden bei jeder Witterung draussen im Jörinpark statt und konnten kostenlos von allen Interessierten besucht werden. Sandra Zurfluh, Boris Jacot und Marc Spring waren an vorderster Front dabei und haben ihren Beitrag zu einem «gsünderen» Pratteln geleistet. Obwohl die Kurse wenig besucht wurden, konnte mit diesem Event auf the movement aufmerksam gemacht und eine Neukundin für unseren hauseigenen Voguing-Kurs gewonnen werden.

2.5 OPEN PRACTICE

Anfang November wurde im spot das **Open Practice** wieder eingeführt. Jeden Dienstag standen die Türen des spots für alle offen, um zu trainieren, sich auszutauschen und gemeinsam zu tanzen. Dieses Angebot hat zum Ziel, Tänzer*innen aus verschiedenen Tanzstilen zusammenzubringen und ihnen eine Plattform zu bieten, um miteinander zu jammen und sich auszutauschen. Mindestens einmal pro Monat wird ein DJ eingeladen, der die Teilnehmer*innen mit live Beats beschenkt. Bei der offiziellen Wiedereröffnung dieses Programms am 9. November 2021 hat «DJ Catch» für die Tänzer*innen aufgelegt. Das Open Practice Angebot wird bisher sehr geschätzt und konnte bereits neue Mitglieder für the movement gewinnen.

2.6 EVENTS

Unser langsehnter erster Event des Jahres stand vor den Sommerferien an - «**Summer Vibes**»! The movement durfte in diesem Rahmen zum ersten Mal die Breaking Skill Level Graduierung durchführen. Es kamen zahlreiche Schüler*innen der Breaking Kurse und zeigten ihr Talent vor ihren Kursleitern Timo Paris und Marc Spring. Nach der Graduierung durften wir die Profis beim sogenannten Show Battle in Aktion sehen. Die besten urbanen Tänzer*innen aus der Region traten dabei in einem 5 vs. 5 Battle gegeneinander an.

Dieses Jahr wurde - nach sehr positiver Resonanz im 2019 - zum zweiten Mal die «**the movement arena**» im Rahmen des Jugendkulturfestivals organisiert. In einzigartiger Kulisse der geschichtsträchtigen Elisabethenkirche in Basel konnte the movement während zwei Tagen Hip-Hop Kultur zeigen, leben und feiern. Am Freitag, 3. September 2021, fand ein Showcase statt, wobei sechs Tanzgruppen auftraten und unser Publikum zum Staunen brachten. Am Samstag wurde das Highlight der «the movement arena», das International Urban Dance Battle, durchgeführt. Gehostet von «Godfather» traten Tänzer*innen aus der ganzen Schweiz und Frankreich in insgesamt 26 Zweierteams gegeneinander an und sorgten für viel Unterhaltung.

Da wegen der Pandemie lange ungewiss war, ob und in welcher Form der Anlass stattfinden kann, war die Planungs- und Organisationsphase sehr kurz und herausfordernd und mit viel Flexibilität und spontaner Lösungsfindung verbunden. Innerhalb von lediglich zwei Monaten musste die gesamte Finanzierung gesichert und der Event organisiert werden. Die «the movement arena» 2021 kann mit insgesamt 1210 Besucher*innen und viel positivem Feedback als sehr gelungen eingestuft werden. Ein Event, der ganz Basel bewegte und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

2.7 EDUCATION

Aufgrund von internen Veränderungen im Team und der Ungewissheit über Durchführungsmöglichkeiten von Workshops und Projekten wegen der Pandemie, konnte unser **Education** Projekt dieses Jahr noch nicht in gewünschtem Masse vorangetrieben werden. Dennoch konnten kleinere Anfragen entgegengenommen und mittels einzelnen Workshops im spot umgesetzt werden.

Auch eine ganze Projektwoche an der «Gotthelf Schule» in Basel konnte im Rahmen des Bildungsangebots durchgeführt werden. Während einer Woche begleitete Marc Spring und Sandra Zurfluh eine Schulklasse. Sie vermittelten den Schüler*innen Wissen über die Hip-Hop Kultur und lehrten ihnen Grundkenntnisse und Basic Steps aus Breaking. Die Projektwoche war ein voller Erfolg und hat den Schüler*innen grossen Spass gemacht, wie sich beim abschliessenden Cypher, bei dem alle ihre erlernten Moves zum Besten geben konnten, gezeigt hatte.

Mit ihrer neuen Aufgabe als Leiterin vom spot hat Sandra Zurfluh auch die Leitung des Education Projektes übernommen. Das Dossier wurde überarbeitet und weiteren Stiftungen vorgelegt. Zur Ausarbeitung des Projekts auf didaktischer und pädagogischer Ebene sind wir auf der Suche nach einer Fachkraft in diesem Bereich als Unterstützung. Wir rechnen mit einem offiziellen Projektstart mit Beginn des Schuljahres 2022/2023.

3
FEAT.
THE
MOVEMENT

3.1 KONNEX FEIERT 25 JAHRE

Die Firma **Konnex** zählt zu unseren treuesten Partnern und war uns, wie bereits erwähnt, besonders in der Corona-Pandemie eine grosse Stütze. Dieses Jahr durften wir nun auch sie unterstützen und zwar zu ihrem 25-Jahre-Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde the movement für ein Exhibition Battle eingeladen, welches auf der Plattform von Konnex gestreamt wurde. Teil dieser abwechslungsreichen Show und eines Battles, das unter sehr speziellen Bedingungen - ohne Zuschauer und Fans - stattfinden musste, zu sein, war ein unvergessliches Erlebnis für Tarik «BBoy T-KO», Mischa «Bboy Skip» und Coskun «Bboy Tuff Kid», sowie für «ChangKee Jazz», der einmal mehr für coole Vibes sorgte.

3.2 SWISS BREAKING QUALIFICATION

Ende Mai durften wir unsere BBoys in Lausanne an der ersten Swiss Breaking Championship erleben. Es war schön, zu sehen, dass nicht nur unsere Kursleiter Timo Paris «T-Mo» und Marc Spring «Addict» dabei waren, sondern auch BBoys von the movement wie «T-KO» und «BBoy Skip». Mischa («BBoy Skip») erreichte sogar den 2. Platz und durfte nach Sotschi reisen, um dort zu batteln - herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

3.3 THÉÂTRE DU JURA

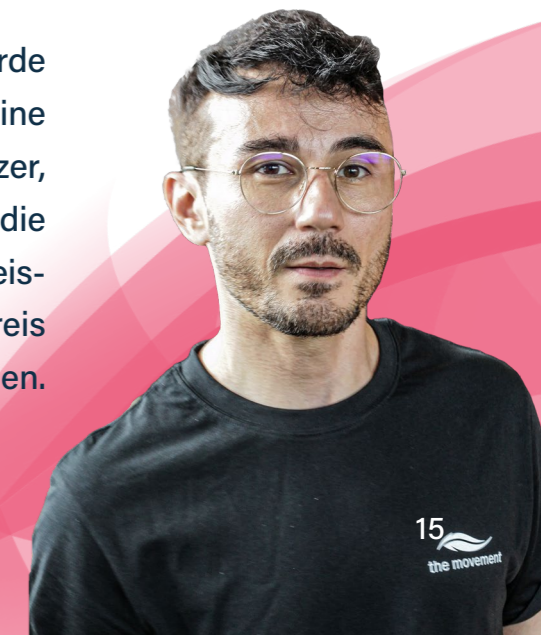
Das **Théâtre du Jura** ist das erste Haus dieser Grösse im Kanton und ein Traum seit vielen Jahren. Schon in den 60er Jahren entstand die Idee eines regionalen Kulturzentrums, nach dem Vorbild der französischen «Maisons de la culture» und mit der Kantonsgründung schien das Projekt zum Greifen nah: Eine Homebase für Künstler*innen aus Theater, Tanz und Musik, mit grossem Gewicht auf die Kulturvermittlung.

Auch zwei Tänzer von the movement waren Teil der grossen Eröffnungsfeier. Mischa Hiltensperger («BBoy Skip») und Erick Dantas da Cunha («Panda») durften bei einer Choreografie von Tommy Cattin mitwirken.

3.4 SOLOTHURNER TANZTAGE

Zum zweiten Mal öffnete das Stadttheater Solothurn die Türen für die urbane Tanzkunst und begrüsst Tänzer aus drei Kontinenten in Solothurn. Einmal mehr durften wir «T-KO» in einem Exhibition Breakdance Battle 3 vs 3 auf der Bühne sehen. Zusammen mit «Lil Zoo» (Marokko) und «Malish» (Russland) holte er sich den Sieg nach Hause.

Coskun Erdogan, Initiant von the movement, wurde der «Raiffeisen Breaking Dance Award» verliehen. Eine grosse Ehre für «BBoy Tuff Kid», internationaler Tänzer, der bisher Aussergewöhnliches in der Tanzkunst, für die Hip Hop Kultur und die Urban Dance Community geleistet hat. Wir gratulieren Coskun herzlich zu diesem Preis und sind stolz, ihn als Geschäftsführer im Team zu haben.



4 EVENTS IM JAHR 2021



4.1 SUMMER VIBES 2021

PROJEKTVERLAUF

Im Rahmen von «the movement sessions» fand das «Summer Vibes 2021» am Samstag, 26. Juni 2021, statt. Der perfekte Start für den Verein the movement, um sein Comeback in der Event-Szene nach der Pandemie bedingten Pause zu feiern.

The movement entwickelte ein revolutionäres und in der Tanzszene einzigartiges «Skill-Level-System» für die Kunstform des Breakings. Im Rahmen des «Summer Vibes» wurde die Graduierung mit diesem System erstmalig durchgeführt. Jedes BGirl und jeder BBoy konnte sich selber ein Ziel setzen und so die persönlichen Fortschritte in Form einer Performance, eines Battles oder im Cypher zeigen. Es traten insgesamt 20 Schüler*innen auf und zeigten ihr Können vor ihren Breaking Dozenten. So konnte eine Standortbestimmung über die Entwicklung und Leistungen der Teilnehmenden festgehalten werden. Im Breaking «Skill-Level-System» gibt es sechs Levels zu erreichen und jede*r, der/die eines der Levels erreicht, erhält ein speziell dafür angefertigtes Dubrae (Schuhplaque). Das «Skill-Level-System» wurde von the movement konzipiert und gestaltet und soll in der Breaking Community internationaler Massstab sein und als anerkannter Erfolg gelten - vergleichbar mit den Gurtfarben in der Kampfkunst oder den Abzeichen beim Schwimmen. Mehr Infos über das System und die einzelnen Levels finden Sie auf unserer Webseite.

Nach der Graduierung folgte ein Show Battle, bei dem die besten Urban Dancers der Region gegeneinander tanzten. Die zwei Teams mit jeweils sechs Tänzer*innen sorgten für viel Staunen im Publikum.

Für Sound und gute Stimmung waren die DJs Abidin Saydam alias «Abi-Lity», Florian Bendele alias «ChangKee Jazz» und Alexander Filin alias «Feel the Future», sowie Host Boris Jacot alias «Jay-Roc» zuständig. Der restliche Abend klang bei guter Stimmung mit Musik, Cyphers und spontanen Freestyle Sessions aus.



the movement

SUMMER VIBES 2021

**FOR THE FIRST TIME
IN THE HISTORY OF BREAKING !**

- SKILL LEVEL GRADUATION
- SHOWCASE BATTLE
- LIVE DJ'S
- FOOD & DRINKS

**SAMSTAG
26. Juni 2021
13.00 - 23.00 Uhr**



ZIELERREICHUNG

Das «Summer Vibes 2021» war ein Erlebnis für Gross und Klein und hinterliess bei allen Freude, Staunen und Inspiration. Ein voller Erfolg für the movement.

Mit der erfolgreichen erstmaligen Durchführung der Skill-Levels-Graduierung haben wir unser Ziel für diesen Event erreicht. Aufgrund der Covid-19 Situation und der damit verbundenen Ungewissheit fiel es uns schwer, diesen Event frühzeitig und ohne Druck zu planen. Wir mussten mit Absagen in letzter Minute umgehen und vor Ort alles neu organisieren. Dank dem zahlreichen Publikum, darunter viele Urban Dancer, konnte das Line-Up spontan neu gemischt werden und anstelle des geplanten 4 vs 4 Battle standen plötzlich 12 Tänzer*innen auf der Bühne, die ihr Können zum Besten gaben. Da es ein familiärer Event sein sollte, war es nicht möglich, die voll zugelassene Zuschauerkapazität auszuschöpfen. Dennoch begrüsstet wir ca. 50 Personen im spot.

Für uns war es wichtig, eine nachhaltige Wirkung in der urbanen Tanzszene zu hinterlassen. Alle Tänzer*innen sollen durch die Graduierung inspiriert und motiviert werden, weiter zu trainieren und ihre Kreativität zu fördern. The movement beabsichtigt mit den Dubraes und festgelegten Levels, eine universelle Standortbestimmung in der Welt des Breakings zu schaffen. Das Ziel ist es, auf der ganzen Welt das «Skill-Level-System» einzuführen und eine internationale Community zu kreieren. Bis jetzt gab es keinen vergleichbaren Ausbildungsstand in der Breaking Szene, deshalb möchte the movement mit einer Vorreiter-Rolle vorangehen und mit der Idee des «Skill-Level-Systems» eine positive und nachhaltige Wirkung erzielen.



4.2 ARENA 2021

PROJEKTVERLAUF

Mit dem Projekt «the movement arena» bietet unser Verein der urbanen Tanzszene einen jährlichen Event im Raum Basel an. Ziel dabei ist es, eine Plattform für neue Talente zu schaffen und diese zu fördern. Mit dem Event soll die the movement community und die urbane Tanzszene gestärkt werden. Schüler*innen, die Tanzkurse im the movement spot besuchen, sollen eine Gelegenheit erhalten, ihr Können anzuwenden und vor Publikum zu präsentieren. Dabei wird die Verknüpfung der Tanzpraxis mit der dazugehörigen Tanzkultur gefördert und gelebt. Der urbane Tanz und die Hip-Hop Kultur stehen bei diesem Event, wie auch im the movement spot, im Zentrum.

In der diesjährigen Ausgabe, die wegen der vorherrschenden Pandemie ein wenig anders ausfallen musste, wurde der the movement arena eine neue Lokalität zugewiesen, welche einen grossen Gewinn und ein Highlight für uns darstellte: In der geschichtsträchtigen Elisabethenkirche wurde während zwei Tagen Hip-Hop Kultur gelebt und zelebriert.

Da wegen der Pandemie lange ungewiss war, ob und in welcher Form der Anlass stattfinden kann, war die Planungs- und Organisationsphase sehr kurz und herausfordernd und mit viel Flexibilität und spontaner Lösungsfindung verbunden. Innerhalb von lediglich zwei Monaten musste die gesamte Finanzierung gesichert und der Event organisiert werden. Diese Finanzierung war massgebend, denn im Gegensatz zum JKF, welches auf Freiwilligenarbeit basiert, ist «the movement arena» ein internationaler Event, bei dem professionelle Tänzer*innen für die Jury und Workshop-Leitung sowie Live-DJs engagiert und Preisgelder für die Gewinner*innen der Battles vergeben werden.

Am ersten Event-Tag, dem 03.09.2021, fand eine Warm-Up Party mit Live-DJs statt. Über den gesamten Abend verteilt durften 550 Personen in der Elisabethenkirche begrüsst werden. Neben den DJ-Sets wurde ein kostenloser Workshop vom Red Bull Dancer «Stalamuerte» angeboten, bei dem man sich auch noch spontan vor Ort dazu gesellen konnte. Sechs Teilnehmer*innen erlernten dabei verschiedene Hip-Hop Tanzschritte. Als weiteren Programmpunkt gab es einen Tanz Block mit lokalen Tanzgruppen aus verschiedenen Stilrichtungen, der vom JKF-Komitee organisiert wurde. Diese Auftritte wurden rege besucht und gaben den Tänzer*innen die Möglichkeit, in einmaliger Kulisse vor zahlreichem Publikum zu tanzen. Anschliessend übernahmen wieder die Live-DJs, während die Tanzfläche für alle geöffnet wurde, die sich im Cypher selber bewegen wollten. Der Cypher dient im Urbanen Tanz dem Austausch zwischen den Tänzer*innen und hat zum Ziel, sich gegenseitig zu inspirieren, sich von der Musik leiten zu lassen und Bewegungen auszuprobieren, ohne sich dabei zu messen.

Das Programm des zweiten Event-Tages stand ganz im Zeichen des 2 vs. 2 Battles, bei dem Crews, bestehend aus jeweils 2 Tänzer*innen, gegeneinander antraten. 26 Zweierteams aus der Schweiz und Frankreich nahmen an diesem Battle teil. Auch der zweite Event Tag wurde mit 660 Personen zahlreich besucht, was neben der ohnehin schon spektakulären Kulisse zu einer fantastischen Stimmung beitrug. Das Publikum war sehr divers, bestehend aus Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen, Tänzer*innen, Kulturinteressierten und erstmaligen Besucher*innen eines Tanzbattles. Im Anschluss an das Battle wurde die Elisabethenkirche wieder von einem Live-DJ bespielt und die Zuschauer*innen konnten den Abend bei der After-Party ausklingen lassen.

Neben den Programmpunkten botete the movement einen Infostand mit Merchandise Produkten (Shirts mit Logo, Event-Flyer und Rucksäcke mit Logo), die zum Verkauf angeboten wurden. Der Infostand war jederzeit besetzt und man konnte sich da über die Angebote und Kurse von the movement informieren.



Daneben gab es eine Logowand, auf der sich die Besucher*innen künstlerisch austoben und sich mit ihrem eigenen «tag» verewigen konnten. Unter dem Slogan «tag & win» wurde ein weiteres Element der Hip-Hop Kultur (Graffiti/Art) in den Event integriert und mit einem Gewinnspiel verbunden. Die Besucher*innen konnten sich nach dem taggen vor der Logowand fotografieren lassen, ihr Foto auf Instagram posten und the movement darauf markieren. Unter den besten Fotos wurde ein Jahresabo im the movement spot verlost. So wurde ein interaktives Element eingebunden, das den Austausch mit der the movement community und der urbanen Tanzszene vor Ort förderte und die Kreativität der Besucher*innen anregte. Förderung von Kreativität und Selbstentfaltung ist auch Teil des education Bereichs von the movement, der somit ebenfalls implementiert werden konnte.

Die «the movement arena 2021» war ein voller Erfolg und ein weiterer Meilenstein in der jungen Geschichte des Vereins the movement.



ZIELERREICHUNG

Trotz der zusätzlichen Hürden wegen der Covid-19 Pandemie konnte die «the movement arena» 2021 erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Das Team von the movement hat in der kurzen Zeitspanne alles daran gesetzt, eine professionelle Veranstaltung zu realisieren, die sowohl den Künstler*innen, wie auch den Besucher*innen ein erlebnisreiches Festival bietet. Dies ist the movement gelungen und wurde durch zahlreiche positive Resonanz von Künstler*innen und Besucher*innen bestätigt.

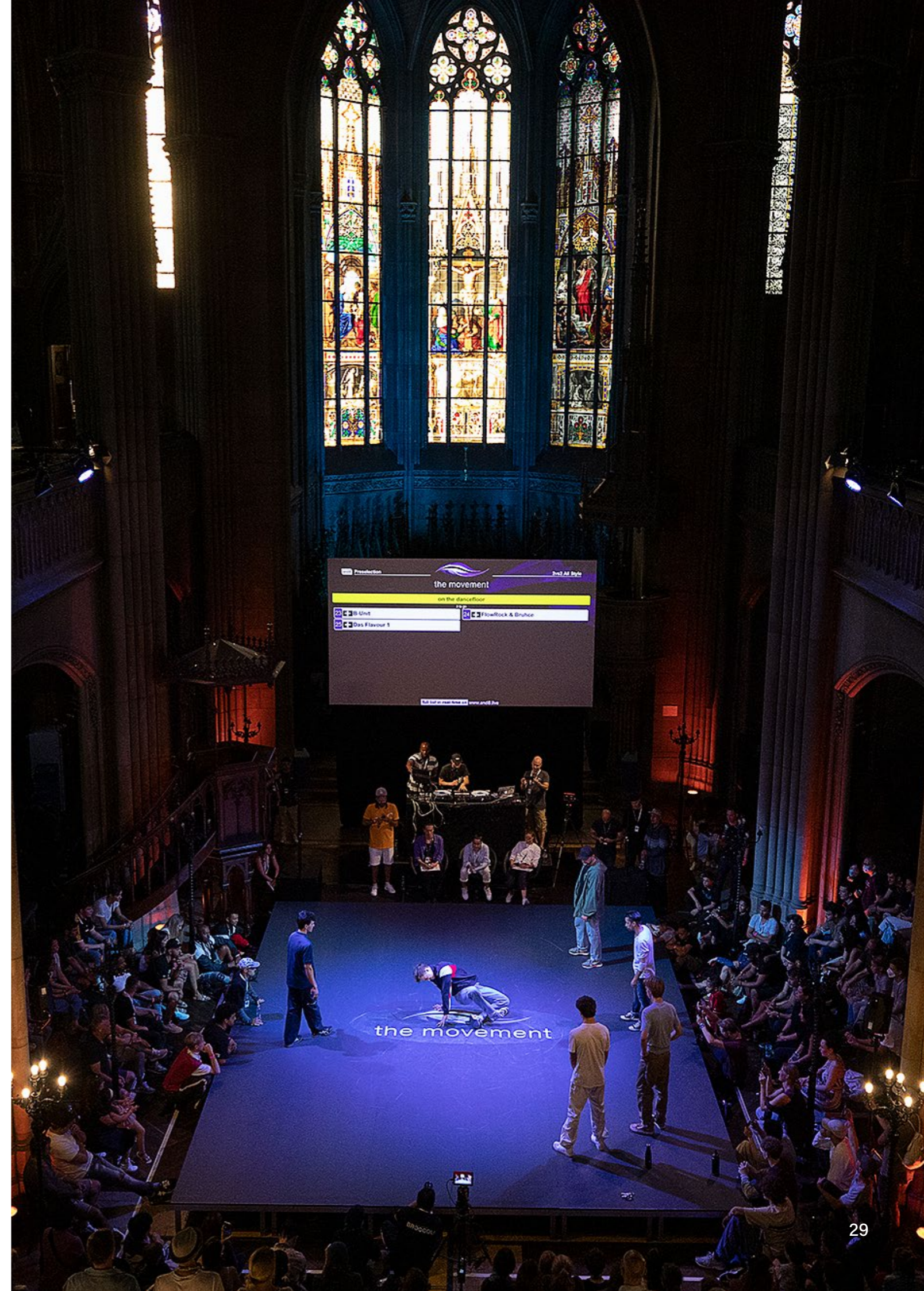
Die Kapazität der Elisabethenkirche wurde mit insgesamt 1210 Besucher*innen sehr gut ausgeschöpft. Die geschichtsträchtige Location gepaart mit den inspirierenden Tänzer*innen und gelebter Hip-Hop Kultur machten den Anlass zu einem epischen Event für die urbane Tanzszene. The movement konnte sogar einen Organisten gewinnen, der vor dem Final Battle die Hip-Hop Beats live begleitete und somit die Gegensätze von Kirche und Hip-Hop Kultur noch mehr aufzulösen und diese ungewöhnliche Paarung in einen unvergesslichen Anlass zu verwandeln vermochte. Durch die Covid-19 Situation konnte der Event nicht so international wie gewünscht abgehalten werden und für Jury, Workshop-Leitung, DJs und Host musste auf nationale Künstler gesetzt werden. Dennoch besuchte eine ca. zehnköpfige Tanzcrew aus Frankreich und Crews aus Deutschland die the movement arena und nahmen mit Teams von kleinen Kindern bis Erwachsenen am Battle teil.

Eine weitere Hürde stellte die Gewinnung von Hilfskräften dar, da sich viele freiwillige Helfer*innen wieder abmelden mussten, da sie kein Covid-Zertifikat besaßen und sich nicht testen lassen wollten. Dennoch gelang es the movement, jeden offenen Posten zu besetzen und als Team einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Dabei wurde the movement vom Team der Offenen Kirche Elisabethen in Sachen Infrastruktur und durch die freiwilligen Helfer*innen des JKF, die die Bereiche Einlasskontrolle, Zertifikatsprüfung und Security übernahmen, tatkräftig unterstützt.

Im Bereich Technik konnte die Arena 2021 im Vergleich zum Vorjahr (2019) nochmals auf ein höheres Level angehoben werden. Mit Drohnen-Aufnahmen, Live-Übertragung via Leinwand und Einblenden von Fotos der Battle-Teilnehmer*innen, die direkt vor Ort gemacht wurden, konnte das Publikum auf vielen medialen Ebenen erreicht und unterhalten werden. Wiederum wurde ein Aftermovie, in dem der Event zusammengefasst und die magischen Momente festgehalten wurden, erstellt.

Mit diesem Event konnte the movement seiner Community nach dem schwierigen Jahr 2020 wiederum ein positives Erlebnis bieten und ihnen ein Stück Freiheitsgefühl, ungezwungenen Austausch und Gemeinschaft ermöglichen, die in der Hip-Hop Kultur als wichtige Werte gelten und durch die Covid-19 Situation nur beschränkt gelebt werden konnte. Mit Überreichen eines Getränke-Bons und dem Freihalten von Plätzen für den Workshop von «Stalamuerte» hat sich the movement bei seiner Community für ihre Treue bedankt.

Abschliessend kann the movement die «the movement arena 2021» als ein sehr erfolgreich umgesetztes und gelungenes Projekt verbuchen. Die Ziele wurden erreicht und Herausforderungen erfolgreich gemeistert. Die the movement community wurde gestärkt und den Mitgliedern konnte etwas zurückgegeben werden für ihre Treue und ihr Engagement, das sie the movement entgegenbringen. Die «the movement arena 2021» in der Elisabethenkirche hat durch den einmaligen Austragungsort Geschichte in der Hip-Hop Szene geschrieben. Der Anlass wird so schnell nicht in Vergessenheit geraten und der the movement community noch lange in positiver Erinnerung bleiben.



5

VIELEN DANK FÜR DIE UNTER- STÜTZUNG

Wir möchten uns bei Frau Roth von «Kulturelles.bl» für die sehr geschätzte Unterstützung bedanken. Derselbe Dank geht auch an Frau Baumgartner für die grosszügige Spende der «Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung». Diese grosszügigen Spenden ermöglichen es uns, unseren Zielen Schritt für Schritt näher zu kommen und dafür bedanken wir uns herzlich. Die Unterstützung ist für uns ein grosser Ansporn, unsere Vision weiterzuverfolgen und unsere Ziele als Verein zu erreichen.

KULTURELLES.BL 

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

6 NEUE MITGLIEDER

SANDRA ZURFLUH | Leiterin Spot, Kursleiterin

Sandra Zurfluh ist gelernte Bekleidungsgestalterin und dipl. Bühnentänzerin. Sie arbeitet freischaffend in den Bereichen Tanz, Tanzpädagogik, Choreografie, Schneiderei, Kostümbild und Design. Bei the movement ist sie schon länger als Kursleiterin für Voguing und House tätig und seit August 2021 arbeitet sie auch im Hintergrund für the movement. Als Leiterin ist sie erste Ansprechperson für unsere Mitglieder und ist als Host während den Kurszeiten im spot präsent. Neben weiteren Aufgaben hat sie auch die Leitung des Education Bereichs übernommen, der ihr sehr am Herzen liegt.

BORIS JACOT | Tänzer, Education

Boris Jacot aka «Jay-Roc», BBoy seit 1987, Gründer und Mitglied der legendären Basler Crews «Basel City Attack» und «Ruff'n'X Crew», siebenfacher «Battle of the Year» Gewinner, ausgebildeter Sport- und Sprachlehrer mit Master-Abschluss der Universität Basel, unterstützt the movement in verschiedenen Bereichen und trägt viel zur Community Stärkung bei. Sowohl bei unseren beiden Hauptevents «Arena» und «Summer Vibes», wie auch bei unserem regelmässig stattfindendem «Open Practice» sorgt er als Host für gute Stimmung.

TARIK MIRZA | Tänzer, Kursleiter

Tarik Mirza aka «T-KO» ist in der BBoy-Szene seit 1999 aktiv und gilt heute noch zu den besten Breakers in der Schweiz. Er war ebenfalls Mitglied der legendären «Ruff'n'X - Crew», reiste mit ihnen um die Welt und gewann sogar den Vize-Weltmeister Titel 2008. Seit Dezember 2020 ist er als Praktikant Teil vom the movement Team und unterrichtet gemeinsam mit Marc Spring eine Breaking Stunde, sowie auf Anfrage Privatstunden im Bereich Breaking und Akrobatik. Auch Tarik bringt mit seiner langjährigen Breaking-Erfahrung viel Fachwissen mit in unseren Verein und ist uns in verschiedenen Bereichen eine grosse Unterstützung.

LORA SIBAI | Praktikantin

2021 durften wir auf Lora Sibais Unterstützung als Praktikantin im Bereich Marketing und Kommunikation zählen. Sie schloss ihr Bachelor im Bereich Vermittlung von Kunst und Design im Sommer 2020 ab. Das gesamte Jahr 2021 begleitete sie the movement und wurde zu einem unverzichtbaren Teil des Teams. Sie meisterte alle Hürden, mit denen wir in diesem herausfordernden Jahr konfrontiert wurden, mit Bravour und war uns immer eine grosse Stütze. Sie wurde vom Team sowie von unseren Mitgliedern gleichermassen geschätzt.

” *Meine Anfänge waren etwas holprig und ich zu Beginn sehr unsicher, doch schnell fand ich Zugang zum Team, erhielt von allen Seiten Unterstützung, bildete Freundschaften und hatte unglaublich tollen Kontakt zu unseren Mitgliedern. Mir wurde bald viel Verantwortung übertragen, was meine Leidenschaft für the movement verstärkte. Die Highlights in diesem Jahr waren für mich unsere beiden Hauptevents: Summer Vibes und Arena. Das Mitwirken bei diesen Anlässen ermöglichte mir Einblicke in ein Feld, das für mich noch neu war und mich mit Begeisterung und Staunen erfüllte.*

7 ZIELE, SCHWIERIGKEITEN & ERFOLGE

7.1 ZIELE

Für das Jahr 2021 hatte sich die Geschäftsleitung zusammen mit dem Vorstand wieder einiges vorgenommen. Nach dem ersten Pandemie-Jahr wussten wir jedoch auch, dass wir nicht zu sehr vorausplanen können, flexibel bleiben und das Beste aus jeder Situation machen müssen.

Aufgrund von Mutterschaft mussten wir die Stelle der spot Leitung fürs zweite Halbjahr 2021 neu besetzen. Die Suche nach einem/einer passenden Kandidat*in und eine klare Aufteilung der Verantwortungsbereiche war oberstes Ziel im Personalbereich. Weiter hatten wir uns zum Ziel gesetzt, mehr Events durchzuführen, namentlich weitere Graduierungen, Community-Anlässe und Teambuildings-Events. Die Suche nach einem neuen Standort für die Zeit nach unserer Zwischennutzung in der Zentrale Pratteln war ein weiterer Fokuspunkt. Ausserdem sollte eine stabile Finanzierung mithilfe unserer Kurse, dem Raumvermietungsangebot und Umsetzung unserer Marketingstrategie erzielt werden. Dazu zählte auch die restliche Finanzierung unseres education Projekts, damit unser Bildungsangebot ausgearbeitet und mit der Umsetzung begonnen werden kann.

7.2 SCHWIERIGKEITEN

Auch in diesem Jahr verzögerte oder verhinderte Corona die Umsetzung vieler Ziele. So war es schwierig, eine stabile finanzielle Lage zu schaffen, wenn viele Kurse aufgrund der verordneten Massnahmen abgesagt werden mussten. Und auch als es wieder möglich war, vor Ort gemeinsam zu tanzen, bemerkten wir in der ersten Jahreshälfte einen Rückgang der Mitgliederanzahl. Auch unser Ziel, mehr Events umzusetzen, wurde durch die Pandemie sehr erschwert, da vieles zu Beginn immer noch nicht möglich war. Zeitweise war es auch schwierig, Bildungsangebote umzusetzen. Intern musste sich das Team im zweiten Halbjahr durch die Neubesetzung neu organisieren und die klare Aufgabenverteilung stellte ebenfalls eine Herausforderung dar.

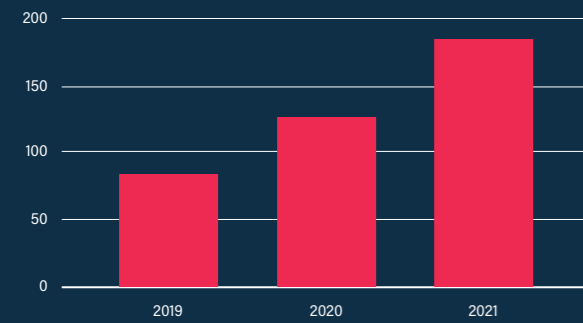
7.3 ERFOLGE

Gemeinsam mit unserem Technikpartner «Konnex» konnten wir qualitativ hochwertige Lösungen schaffen, um unsere Kurse trotz Lockdown weiterhin anzubieten. So mussten wir keinen kompletten Stopp unseres Angebots machen und konnten den Betrieb bei Beendigung der Massnahmen direkt wieder aufnehmen und weiterführen. Die Umsetzung unseres haus-eigenen Events «Summer Vibes» inklusive einer erneuten Graduierung war ein grosser Erfolg nach den langen Wochen des Stillstands. Auch die erneute Durchführung der «the movement arena» am Jugendkulturfestival mit zahlreichen begeisterten Besucher*innen kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Die Stelle der spot Leitung konnten wir mit Sandra Zurfluh erfolgreich besetzen und auch einige interne Teambuildings-Events durchführen. Das Dossier zu unserer Suche nach neuen Räumlichkeiten konnten wir verbreiten und erste interessante Objekte besichtigen.



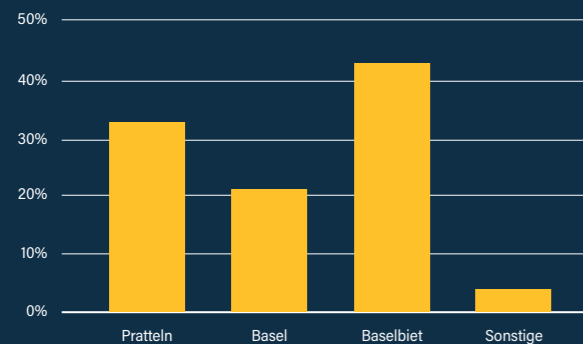
8 ZAHLEN & FAKTEN

ANZAHL MITGLIEDER



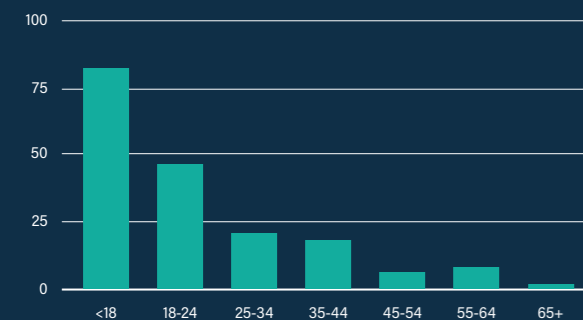
2019 zählten wir 89 Mitglieder und im Jahr 2020 lag der Höchstwert bei 125 Mitgliedern. Ende 2021 können wir nun 189 Personen zu unseren Mitgliedern zählen, was ein Zuwachs von ca. 60% zum Vorjahr ausmacht.

WOHNEN



Ähnlich wie in den Vorjahren stammen die meisten unserer Mitglieder vor allem aus Pratteln oder dem umliegenden Baselbiet.

ALTER



Das Alter unserer Mitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken und liegt im Schnitt bei 22 Jahren.

9 VIELEN DANK AN UNSERE PARTNER



KONNEX
EVENTS DESIGN TECHNIK

BLKB

Rennbahnklinik

JKF

KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

IO FINANZEN

10.1 BILANZ 2021

Bilanz

	31.12.2021
Flüssige Mittel	69'950.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'308.00
Umlaufvermögen	73'758.15
Mobile Sachanlagen	5'502.00
Anlagevermögen	5'502.00
Aktiven	79'260.15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-200.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'437.20
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	-37'603.25
Kurzfristiges Fremdkapital	-42'240.45
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahrs	-64'417.43
Jahresgewinn oder Jahresverlust	27'397.73
Eigenkapital (Einzelunternehmen)	-37'019.70
Passiven	-79'260.15

10.2 ERFOLGSRECHNUNG 2021

Erfolgsrechnung

	31.12.2021
Allgemeine Erträge	100'128.35
Handelserlöse	7'073.27
Dienstleistungserlöse	32'029.87
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	10'000.00
Erlösminderungen	-7'183.00
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	142'048.49
Handelswarenaufwand	-2'515.54
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-220.45
Übriger Aufwand für Material, Handelswaren und Dienstleistungen	-1'299.50
Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie	-4'035.49
Lohnaufwand	-96'600.80
Übriger Personalaufwand	50.45
Sozialversicherungsaufwand	-14'127.60
Personalbeschaffung	-225.00
Personalaufwand	-110'953.40
Raumaufwand	-35'000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	-204.31
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-1'217.95
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-4'589.35
Werbeaufwand	-757.25
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-3'316.46
Finanzaufwand und Finanzertrag	-40.56
Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis	-45'125.88
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-9'331.40
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-9'331.40
Erfolgsrechnung (Verlust)	27'397.68

Hip-Hop

Premiere in der Welt des Breakings

Für den ersten Sommer-Event des Jahres organisierte der Verein «the movement» in der Zentrale Pratteln eine Graduierung für junge Nachwuchstalente im Breaking (Breakdance). «the movement» ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen dazu inspiriert, ihr Potenzial durch Bewegung, Tanz und Hip-Hop-Künste zu entwickeln. Darüber hinaus hat der Verein das Ziel, diese künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen zu fördern. Die Graduierung oder das Skill-Level-System wurde von «the movement» konzipiert und am Samstag, 26. Juni, bewiesen B-Girls und B-Boys (Breakdancer) ihr Können und durften zum ersten Mal in der Geschichte des Breakings graduieren. Alle zeigten ihre persönliche Fortschritte in Form einer Performance, eines Battle oder Cypher und verdienten sich am Ende ein Dubrae (Schuhplaque).

Die Kursdozenten Timo Paris, Marc Spring und Gast-Judge Andi Biel bewerteten die Schüler und Schülerinnen. Nach der Graduierung folgte ein Show Battle vom Feinsten. Für freshen Sound und gute Stimmung sorgten die DJs Abidin Saydam alias Abi-Lity, Florian Bendele alias Chang Kee Jazz und Alexander Filin alias Feel the Future sowie Host Boris Jacot alias Jay-Roc.

Das Summer Vibes hinterliess bei allen Freude, Staunen und Inspiration; ein Erfolg für «the movement».

Lora Sibai für «the movement»





Die Schülerinnen und Schüler gaben bei der Graduierung für junge Nachwuchstalente im Breaking alles. Fotos Florian Bendele alias Chang Kee Jazz

www.themovement.ch/spot/kurse

Für das Jahr 2022 wünschen wir uns wieder mehr Freiheit für die Umsetzung von Events und Projekten. Das Projekt «Education» soll mit voller Energie vorangetrieben und durch eine Fachkraft Pädagogik auf didaktischer Ebene ausgearbeitet und abgestützt werden. Im Jahr 2022 soll die Finanzierung gesichert und mit der Umsetzung begonnen werden können.

Mit dem bevorstehende Ende der aktuellen Zwischennutzung in der Zentrale Pratteln im kommenden Jahr wird der Fokus auf die Suche neuer Räumlichkeiten gelenkt. Zum Finden einer idealen Anschlusslösung sollen diverse Umfragen mit der Kursleitung, den Mitgliedern und der Community gemacht werden. In diesem Zusammenhang werden the movement im 2022 auch Umzugsarbeiten erwarten, die organisiert und koordiniert werden müssen.

Für den Vorstand und die Geschäftsleitung ist der Ausbau von Community Anlässen ein grosses Anliegen. Wir erhoffen uns - wieder ohne Einschränkungen - viele Events organisieren und durchführen zu können und dadurch den spot wieder mit mehr Leben zu füllen. Unsere Kurse möchten wir halten und weiterführen, ohne das Kursangebot auszubauen, was aufgrund dem bevorstehenden Ende unserer Zwischennutzung beschlossen wurde. Stattdessen möchten wir vermehrt auf Workshop-Formate setzen, um so unseren Mitgliedern immer wieder etwas Neues bieten zu können. Fürs Jahr 2022 planen wir eine Workshop Serie, bei der einmal im Monat ein*e Künstler*in eingeladen wird, die einen Tanzworkshop inkl. anschließendem Artist Talk anbietet.

Wir freuen uns auf ein neues, spannendes Jahr mit unseren Mitgliedern, Unterstützer*innen und Partner*innen und sind gespannt, wo es the movement nach seiner Zwischennutzung in der Zentrale Pratteln hin verschlägt.



13. KONTAKT & IMPRESSUM

Verein the movement

Gallenweg 8
4133 Pratteln

the movement spot

Zentrale Pratteln | Bau 21
Gallenweg 8
4133 Pratteln

info@themovement.ch

www.themovement.ch

+41 61 823 71 46



Text und Redaktion

Lora Sibai, Coskun Erdogan, Andrea Sulzer und Sandra Zurfluh

Gestaltung

Sandra Zurfluh

Bildnachweise

Seite 8 / 19 / 37 - ©the movement

Seite 16 & 17 / 21 / 42 - ©Florian Bendele

Seite 24 & 25 / 26 / 29 / 35 - ©Etien Photography



the movement